

Modulkennziffer /
Modultitel

**C2.1b Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft b:
“Frankophonie und ihre literarischen und kulturellen Dimensionen”**

Datum / Version der Modulbeschreibung	Juni 2019	
1	ANGABEN ZUM MODUL	
1a	Modulkennziffer	C2.1b
1b	Modultitel (deutscher Titel)	Profilmodul Literatur- und Kulturwissenschaft b: “Frankophonie und ihre literarischen und kulturellen Dimensionen“
1c	Modultitel (englische Übersetzung)	Profile Module Literary and Cultural Studies b: ““Francophonie“ – literary and cultural dimensions“
1d	Credit Points	6
1e	Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elisabeth Arend
1f	Modultyp	Wahlpflichtmodul
1g	Modulnutzung	BA Frankoromanistik BA Frankoromanistik Kooperation Oldenburg MEd Französisch MEd Französisch Kooperation Oldenburg M.Ed. Wirtschaftspädagogik Französisch Kooperation Oldenburg
1h	Anbietende Organisationseinheit	FB 10
1i	Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen	Dringend empfohlen wird die bestandene Modulprüfung im Modul Sprachpraxis B3b.
1j	Lerninhalte (deutsch)	

		<p>Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens im Bereich der Frankophonie und deren literarischen und kulturellen Artikulationen zu geben.</p> <p>Sie sollen dabei auch zu eigener Forschung anleiten und bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit bzw. eine thematische Perspektivierung und Orientierung im Hinblick auf den sich anschließenden Master hinarbeiten.</p> <p>Das Profilmodul richtet sich u.a. an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, bereitet aber auch auf Berufsfelder in der Wissenschaft und im Kulturbereich vor.</p> <p>Im dritten Studienjahr des BA sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden erarbeitet werden. Die literatur- und kulturraumbezogenen Veranstaltungen haben einen Schwerpunkt in der aktuellen französischsprachigen Literatur, deren Geschichte und Ausprägungen sowie deren spezifische historische Bedingungen.</p> <p>Themen sind auch vergleichende kulturelle Repräsentationen, Theorie und Analyse der Medien, historische Kontextualisierung von Kultur, inter- und transkulturelle Aspekte von Texten, Intermedialität, Diskursanalyse, Mentalitäts- und Ideengeschichte sowie Fragen von Gender und Literatur.</p> <p>Für eine wissenschaftliche Vertiefung dienen neben den genannten Themenfeldern der Bereich Literaturtheorie, interkulturelle Semiotik sowie die transnationale und postkoloniale Forschung.</p> <p>Das Modul vermittelt und vertieft den französischsprachigen Ausdruck (mündlich, schriftlich) Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten sowie erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse. Es schult die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und in französischer Sprache aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen und zur fachlichen Kommunikation und Debatte in der Zielsprache sowie die wissenschaftliche Recherche und deren Präsentation.</p>
	<p>Lerninhalte (Übersetzung englisch)</p>	<p>In diesem Modul wird Gelegenheit zur Beschäftigung mit den frankophonen Literaturen sowie anderen medialen Texten sowohl europäischer als auch afrikanischer (subsaharischer wie maghrebinischer), karibischer oder kanadischer Provenienz gegeben. Aus meist exemplarischer Perspektive findet die Auseinandersetzung mit der spezifisch frankophonen Theoriebildung (u.a. Konzepte négritude, créolité) sowie der Geschichte der frankophonen Literaturen und Medien, mit deren aktuellen Entwicklungen, den wichtigsten Vertreter*innen, Themen und Kontexten statt. Dies geschieht insbesondere vor dem Horizont der neueren postkolonialen bzw. transkulturellen und -nationalen Theoriebildung einerseits und der einführenden Beschäftigung mit der Geschichte und den kulturellen Spezifika der jeweiligen frankophonen Räume.</p> <p>Das Modul erschließt aus der Perspektive der Literatur- und Kulturwissenschaften das komplexe Phänomen der internationalen Frankophonie. Der Begriff Frankophonie selbst verweist auf koloniale Sprach-, Bildungs- und Kulturpolitik zurück und umfasst (sozio-)linguistische, sprachpolitische, ideologische, kulturelle, bildungspolitische und politisch-organisatorische Dimensionen. Die Beschäftigung mit der Geschichte und Kultur der frankophonen Länder und Gesellschaften sowie der kultur- und bildungspolitischen Implikationen bilden den Kontext, um spezifische literaturwissenschaftliche Fragen stellen zu können. Literatur- und kulturwissenschaftliche Seminare ergründen die Spezifika frankophoner Literaturen und Medien sowie die Bedingungen und Realitäten in durch Frankreich geprägten Gesellschaften.</p>
<p>1k</p>	<p>Lernergebnisse/ Kompetenzen</p>	<p>Ziel des Profilmoduls ist es, den Studierenden unter Berücksichtigung ihrer Interessen die Möglichkeit zu einer Vertiefung und Spezialisierung des im ersten und zweiten Studienjahr erworbenen Wissens zu geben. Sie sollen dabei auch zu eigener Forschung anleiten und bereits auf eine mögliche Themenstellung für die B.A.-Arbeit bzw. eine thematische Perspektivierung und Orientierung im Hinblick auf den sich anschließenden Master hinarbeiten.</p> <p>Das Profilmodul richtet sich u.a. an zukünftige Lehrerinnen und Lehrer, bereitet aber auch auf Berufsfelder in der Wissenschaft, der Politikberatung und im Kulturbereich vor. Im Master of Education dient es zur Konsolidierung und Erweiterung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und zur Ergänzung des individuellen Profils der Studierenden.</p> <p>Im dritten Studienjahr des BA sollen in diesem Modul eigenständige berufs- und wissenschaftsbezogene Profile der Studierenden erarbeitet werden. Die literatur- und kulturraumbezogenen Veranstaltungen haben einen Schwerpunkt in der aktuellen Literatur und deren historischen Bedingungen. Themen sind auch vergleichende kulturelle Repräsentationen, Theorie und Analyse der Medien, historische Kontextualisierung von Kultur, inter- und transkulturelle Aspekte von Texten, Intermedialität, Diskursanalyse, Mentalitäts- und Ideengeschichte sowie Fragen von Gender und Literatur. Für eine wissenschaftliche Vertiefung dienen neben den genannten Themenfeldern der Bereich Literaturtheorie und interkulturelle Semiotik sowie die postkoloniale Forschung.</p> <p>Das Modul vermittelt und vertieft Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische</p>

Fähigkeiten sowie erweiterte bibliographische und Dokumentationskenntnisse. Es schult die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte selbständig zu recherchieren und aufzubereiten, den vertieften themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur, die Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen und zur fachlichen Kommunikation und Debatte in der Zielsprache sowie die wissenschaftliche Recherche und deren Präsentation.

Lernergebnisse/
Kompetenzen
(Übersetzung englisch)

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Die Gesamtsumme der Präsenz- und Arbeitsstunden des Moduls wird zum Abschluss der Detailangaben a) bis c) gesondert angegeben.

a) Detailberechnung:

SWS / Präsenzzeit /Arbeitsstunden pro Lehrveranstaltungsart im Modul

<input type="checkbox"/>	Anzahl	Vorlesung(en) mit jeweils	Anzahl	SWS mit insgesamt	Anzahl	Stunden Präsenzzeit
<input checked="" type="checkbox"/>	1	Seminar(en) mit jeweils	2	SWS mit insgesamt	28	Stunden Präsenzzeit
<input type="checkbox"/>		Übung(en) mit jeweils		SWS mit insgesamt		Stunden Präsenzzeit
<input type="checkbox"/>		Praktikum/Praktika mit		insgesamt Arbeitsstunden		
<input type="checkbox"/>		Begleitseminar(en) mit jeweils		SWS mit insgesamt		insg. Stunden Präsenzzeit
<input type="checkbox"/>		Laborpraktikum/-praktika mit je		SWS mit insgesamt		insg. Stunden Präsenzzeit
<input type="checkbox"/>		Tutorium/Tutorien mit		insg. Stunden Präsenzzeit		
<input type="checkbox"/>		Exkursion(en) mit jeweils		SWS mit insgesamt		Arbeitsstunden

sonstige Lehrveranstaltung (z.B. Blockveranstaltungen), und zwar:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

mit je SWS / mit insgesamt Stunden Präsenzzeit Arbeitsstunden

= Summe der Präsenzzeit und Arbeitsstunden:

28 AS

11

Workloadberechnung
(a: Berechnung Präsenzzeit
und Arbeitsstunden)

b) Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen bzw. Selbststudium

= Summe der Arbeitsstunden:

62 AS

Vor- und Nachbereitung, bibliographische Recherche und Lektürearbeit

	Workloadberechnung (c: Prüfungsvorbereitung etc.)	c) Prüfungsvorbereitung (ggf. inkl. Prüfungsdurchführung) = Summe der Arbeitsstunden: 90 AS Vorbereitung und Durchführung der Studienleistung (Referat, Stundengestaltung, Präsentation o.ä.): 30 AS; sowie der Prüfungsleistung (in der Regel eine wissenschaftliche Hausarbeit): 60 AS
	Workloadberechnung (Gesamtsumme a—c)	Gesamtsumme der Präsenz- und Arbeitsstunden a) bis c) im Modul: • 180 AS
1m	Darstellung der Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul	<u>Kann eine Studentin/ein Student im Modul aus verschiedenen Lehrveranstaltungen auswählen?</u> JA <u>Kurze Darstellung der Auswahloptionen</u> Themenspezifische Auswahl und Schwerpunktsetzung je nach kapazitär möglichem Angebot
1n	Unterrichtssprache(n)	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: In der Regel in französischer Sprache
1o	Häufigkeit	(Turnus für Lehrangebot des Moduls) z.B.: WS, jährl. Oder SoSe, jährl. Oder WS und SoSe etc. Sonstiges und zwar Mindestens 1 x pro Studienjahr mit wechselnden Themenschwerpunkten, in der Regel im WS
1p	Dauer	einsemestriges Modul Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
1q	Literatur (Fakultativ)	bibliographische Angaben im Internet über Stud-IP und in den Veranstaltungen; weiterhin selbständige bibliographische Recherche.
1r	Sonstige Angaben zum Modul (Fakultativ)	Seminar oder Vorlesung bzw. Ringvorlesung oder Co-Teaching à 2 SWS Seminar oder Vorlesung mit dialogischen Anteilen. Die jeweiligen Themen und Formen werden in den Lehrveranstaltungsprogrammen genauer benannt. Im Sinn eines Projektstudiums und einer aktuellen Orientierung an neuen Forschungsinhalten (Stichwort forschendes Lernen) wird das Programm im Rahmen der angegebenen möglichen Profile in der Literatur- und Kulturwissenschaft immer wieder neu spezifiziert.
2	ANGABEN ZUR MODULPRÜFUNG (siehe dazu auch AT § 5 Abs. 8)	
2a	Prüfungstyp	<input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP, eine Studien- oder Prüfungsleistungen) <input checked="" type="checkbox"/> Kombinationsprüfung (KP, mehrere Studien- oder Prüfungsleistungen) <input type="checkbox"/> Teilprüfung (TP, mehrere Studien- oder Prüfungsleistungen; getrennt ausgewiesen)

2b	Leistungen (Benennung nach Art und Anzahl)	<p>PL = Prüfungsleistung (benoteter Bestandteil einer MP/KP/TP) SL = Studienleistung (unbenoteter Bestandteil einer MP/KP/TP) PVL = Prüfungsvorleistung (Studienleistung vor einer Modulprüfung, nach § 5 Abs. 10 AT BPO bzw. MPO 2010)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> PL 1 <input checked="" type="checkbox"/> SL 1 <input type="checkbox"/> PVL Begründung</p> <p>Ggf. weitere Erläuterungen zu den Prüfungs- und Studienleistungen: Studienleistung als Referat oder Präsentation, Stundengestaltung, Vortragsmoderation, Forschungsbericht o.ä. - Bekanntgabe zu Beginn der Lehrveranstaltung. Die Leistungsanforderungen sind hinsichtlich Umfang und Inhalt für BA- und Masterstudierende unterschiedlich.</p>
2c	Anteil der einzelnen Prüfungsleistungen an der Modulnote (nur bei KP auszufüllen)	<p>PL 1: 100 % PL 2: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. PL 3: Klicken Sie hier, um Text einzugeben. PL 4: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p> <p>Sonstige Anmerkungen: Klicken Sie hier, um Text einzugeben.</p>
2d	Prüfungsform(en) (s. § 8, 9 und 10 AT BPO bzw. AT MPO 2010)	<p><input checked="" type="checkbox"/> Hausarbeit <input type="checkbox"/> Mündliche Prüfung (Einzelprüfung) <input type="checkbox"/> Referat, mündlich <input type="checkbox"/> Klausur <input type="checkbox"/> Gruppenprüfung, mündlich <input type="checkbox"/> Referat mit schriftlicher Ausarbeitung <input type="checkbox"/> Portfolio <input type="checkbox"/> Projektbericht <input type="checkbox"/> Bachelorarbeit <input type="checkbox"/> Praktikumsbericht <input type="checkbox"/> Kolloquium/Colloquium <input type="checkbox"/> Masterarbeit <input type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar:</p>
2e	Prüfungssprache(n)	<p><input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch <input type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Sonstige, und zwar: Studienleistung in der Regel in französischer Sprache</p>